

Türschlossantrieb – pro

HmIP-DLP, HmIP-DLP-A, HmIP-DLP-AS, HmIP-DLP-WS



Installations- und
Bedienungsanleitung

homematic 

Inhaltsverzeichnis

1 Lieferumfang.....	3
2 Hinweise zur Anleitung.....	3
3 Gefahrenhinweise.....	3
4 Allgemeine Systeminformationen.....	5
5 Funktion und Geräteübersicht.....	5
6 Inbetriebnahme.....	6
6.1 Anforderungen an die Tür und den Schließzylinder.....	6
6.2 Montage.....	7
6.3 Montage Türmagnet.....	10
6.4 Knaufadapter.....	11
6.5 Anlernen an eine Zentrale.....	11
7 Bedienung.....	12
8 Fehlerbehebung.....	14
8.1 Befehl nicht bestätigt.....	14
8.2 Duty Cycle.....	14
8.3 Blinkcodes.....	16
9 Wiederherstellen der Werkseinstellungen.....	17
10 Wartung und Reinigung.....	17
11 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb.....	17
12 Entsorgung.....	18
13 Technische Daten.....	19

1 Lieferumfang

1x Türschlossantrieb – pro
4x 1,5 V LR6/Mignon/AA
1x Doppelseitiges Klebepad
1x Türmagnet
Bedienungsanleitung

2 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihr Homematic IP Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, verweisen Sie auf diese Anleitung.

Benutzte Symbole



Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen.

3 Gefahrenhinweise



Wir übernehmen keine Haftung bei Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden. In solchen Fällen erlischt der Gewährleistungsanspruch. Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.



Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es erkennbare Schäden bzw. eine Funktionsstörung aufweist. Lassen Sie das Gerät im Zweifelsfall von einer qualifizierten Fachkraft prüfen.



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Geräts nicht gestattet.



Das Gerät ist kein Spielzeug – erlauben Sie Kindern nicht, damit zu spielen.



Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie das Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es sofort.



Vorsicht bei unsachgemäßem Austausch der Batterien/Akkus. Batterien/Akkus nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ austauschen. Batterien/Akkus nicht ins Feuer werfen. Batterien/Akkus nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien/Akkus nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Hautkontakt Verätzungen verursachen. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, wenn Sie mit ausgelaufenen und beschädigten Batterien/Akkus umgehen oder diese austauschen. Vermeiden Sie den Kontakt mit ausgelaufenen Flüssigkeiten. Bei Hautkontakt mit viel Wasser abspülen.



Gerät nicht öffnen. Das Gerät ist für Sie, bis auf einen evtl. erforderlichen Batteriewechsel/Akkuwechsel, wartungsfrei. Reparatur nur durch eine qualifizierte Fachkraft.



Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit, keinen Vibrationen, keiner ständigen Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, übermäßiger Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus. Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen.



Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, da Kunststoffteile und Beschriftungen dadurch angegriffen werden können.

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Funkprotokoll. Alle Geräte des Systems können komfortabel und individuell über die Homematic IP App konfiguriert werden. Der Betrieb erfordert die Anbindung an einen Homematic IP Access Point oder eine Zentrale. Weitere Informationen zum System und zur Kombination mit weiteren Homematic IP Geräten finden Sie im Homematic IP [Anwenderhandbuch](#).

Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie unter www.homematic-ip.com.

5 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Türschlossantrieb – pro dient zum komfortablen, motorgetriebenen Entriegeln, Verriegeln und Öffnen von Zylinderschloss Türen. Dabei wird der in das Türschloss eingesteckte Schlüssel oder die Knaufachse eines Knaufzylinders (Zubehör erforderlich) über den Türschlossantrieb gedreht, so dass sich die Ver- und Entriegelungsmechanik der Tür genauso bewegt wie beim normalen Schließen.

Der Türschlossantrieb ist universell einsetzbar für alle Türen mit Standard-Schließzylindern mit Not- und Gefahrenfunktion oder Knaufzylinder. Das Ver- und Entriegeln erfolgt von innen und außen bequem über die kostenlose Homematic IP App oder über ein verknüpftes Homematic IP Gerät, wie z. B. eine Homematic IP Fernbedienung. Von innen kann der Türschlossantrieb über

das Drehrad für Notsituationen oder über die Systemtaste direkt am Gerät bedient werden. Die Funktionsbelegung der Systemtaste kann individuell konfiguriert werden.

Die Programmierung sowie eine aktuelle Statusanzeige erfolgen ebenfalls über die App. Zudem ist eine optimale Zugangskontrolle sowie komfortables, zeitgesteuertes Abschließen durch flexible Wochenprogramme und individuelle Zutrittsprofile möglich. Das Gerät arbeitet batteriebetrieben. Ein Netzanschluss in Türnähe ist daher nicht erforderlich.

Bei der Montage wird das Türblatt nicht beschädigt. Zusätzliche Befestigungslöcher zum Anschrauben am Tür-Innenbeschlag/Türblatt sind jedoch vorhanden.

Geräteübersicht

- A) Systemtaste (Geräte-LED)
- B) Drehrad zur Notbedienung
- C) Batteriefach
- D) Schlüsseladapter
- E) Montageplatte

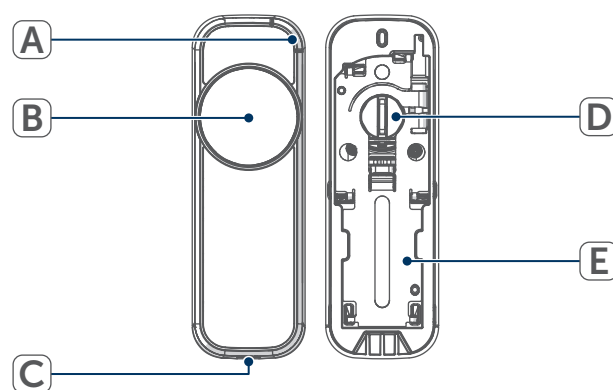


Abbildung 1

6 Inbetriebnahme

6.1 Anforderungen an die Tür und den Schließzylinder

Anforderungen an die Tür

Das Gerät kann nur an Türen eingesetzt werden, deren Schlösser und Riegel leichtgängig laufen und nicht klemmen.

- i** Türen, deren Schlösser sich nur unter Drücken, Ziehen, Anheben, Senken oder Verwinden der Tür bedienen lassen, sind für den Betrieb mit dem Gerät nicht geeignet!
- i** Beachten Sie, dass sich insbesondere Holztüren durch Witterungseinflüsse verziehen können und sich damit unter Umständen nicht immer für das Ver- und Entriegeln mit dem Gerät eignen. Die Leistung des Geräts reicht ggf. nicht aus, um den Türschlossriegel einer verzogenen Tür ordnungsgemäß zu betätigen.

Vergewissern Sie sich vor Einsatz des Geräts, dass sich die Tür unter allen klimatischen Bedingungen am Standort leichtgängig ver- und entriegeln lässt. Testen Sie dies, indem Sie das Türschloss allein durch Drehen des Schlüssels im Schloss ver- und entriegeln, ohne dabei den Türgriff zu erfassen. Stellen Sie ggf. Türscharniere und/oder das Schließblech im Türrahmen so ein, dass das Ver- und Entriegeln wie beschrieben bereits mit dem Schlüssel leichtgängig erfolgt. Die Türdichtungen müssen so intakt sein, dass sich die Tür nach dem vollständigen Entriegeln des Schlosses durch das Ausdehnen der Türdichtung leicht selbst öffnet, um die Türöffnungsfunktion zu nutzen.

Anforderungen an den Schließzylinder

Das Gerät wird direkt auf den Schließzylinder der Tür montiert und bewegt diesen über den eingesteckten, zum Schloss gehörenden Schlüssel. Deshalb muss der Schließzylinder so bemessen sein, dass er an der Innenseite der Tür 0–9 mm über den Innenbeschlag der Tür hinausragt. Bei Knaufzylindermontage [siehe Knaufadapter, Seite 11](#)

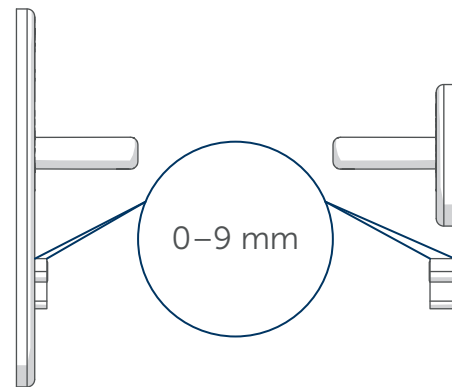


Abbildung 2

Ermitteln Sie die Maße des benötigten Schließzylinders.

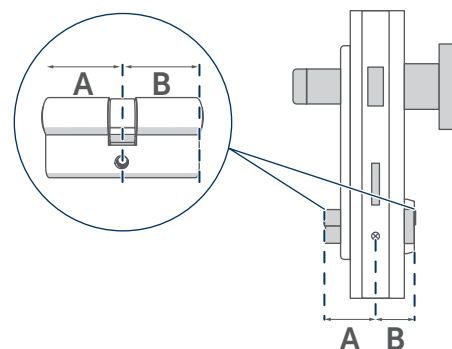


Abbildung 3

Bei der Auswahl des Schließzylinders sind das Außenmaß (A) und Innenmaß (B) des Zylinders entscheidend. Gemessen wird immer von den Außenseiten des Schließzylinders inklusive Türbeschlag bis zur Befestigungsschraube. Wenn Sie das Außen- und Innenmaß Ihres Schließzylinders

ders ermittelt haben, prüfen Sie, ob der Überstand von 0–9 mm beim Innenmaß für die Montage des Geräts vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, rechnen Sie beim Innenmaß 0–9 mm hinzu, um das passende Standardmaß zu finden.

Beispiel:

Sie messen ein Außenmaß von 40 mm und ein Innenmaß von ebenfalls 40 mm aus. Also handelt es sich um einen 40/40-Zylinder. Um das Gerät aufsetzen zu können, benötigen Sie als nächste Standardgröße einen 40/50-Zylinder. Damit steht der Zylinder innen 10 mm hervor.

- i** Tauschen Sie Ihren Schließzylinder bei Bedarf aus, sofern dieser den Anforderungen der Montage nicht entspricht. Achten Sie darauf, nur Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion einzusetzen, bei denen der Schlüssel innen synchron mitgedreht wird. Dies ist erforderlich, damit die Position korrekt übertragen werden kann.

6.2 Montage

- i** Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.
- i** Sie können den Montage-Assistent jederzeit über die Homematic IP App öffnen.
- i** Bitte beachten Sie, dass nach der ersten Inbetriebnahme zunächst die Funktion „Öffnen“ durchgeführt werden muss, damit das Gerät seine aktuelle Position zuordnen kann.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät zu montieren:

- Kürzen Sie den Schlüssel, sodass dieser einen Überstand von min. 5 mm (gemessen vom Schließzylinder) und max. 14 mm (gemessen von der Oberfläche, die den Schließzylinder umgibt) hat.

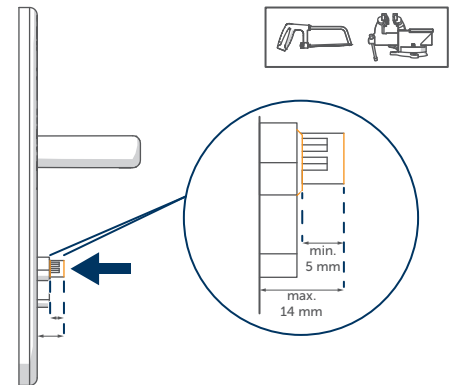


Abbildung 4

Klebmontage

Diese Montageart ist bei einem Zylinderüberstand von 0–9 mm möglich.

- Kleben Sie das Klebepad auf die Tür.

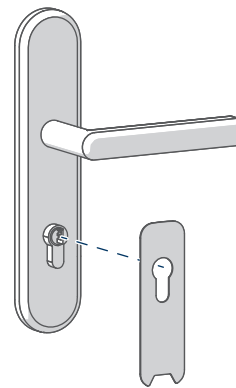


Abbildung 5

- Kleben Sie die Montageplatte auf das Klebepad.

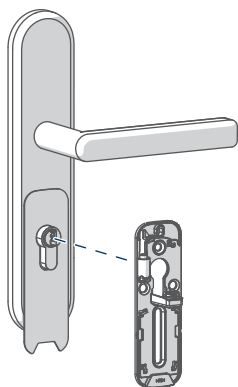


Abbildung 6

- Setzen Sie das Gerät auf die Montageplatte.

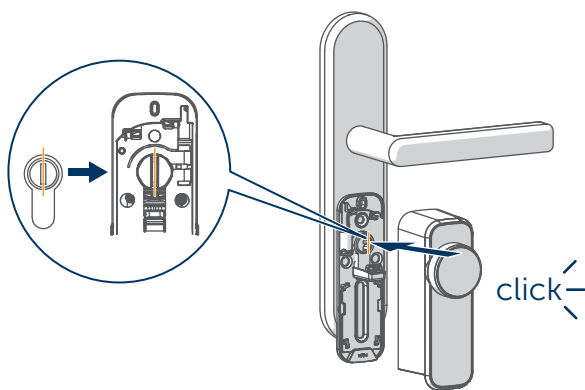


Abbildung 7

Schraubmontage Ovalrosette oder Langschild

Diese Montageart ist bei einem Zylinderüberstand von 0–9 mm möglich.

- Entfernen Sie die Ovalrosette bzw. das Langschild der Tür.
 - Nur für Langschild: Montieren Sie eine passende Halbgarnitur (Türgriff).
- Setzen Sie die Montageplatte auf die Tür.

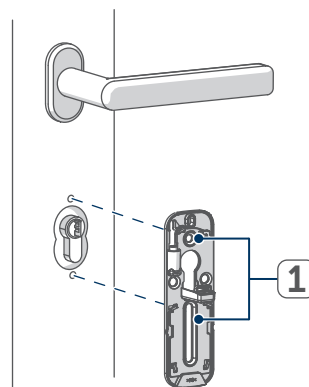


Abbildung 8

- 1 Schraublöcher für eine Ovalrosette oder ein Langschild

- Drehen Sie die Schrauben in die passenden Löcher, um die Montageplatte an der Tür zu montieren.
- Setzen Sie das Gerät auf die Montageplatte.

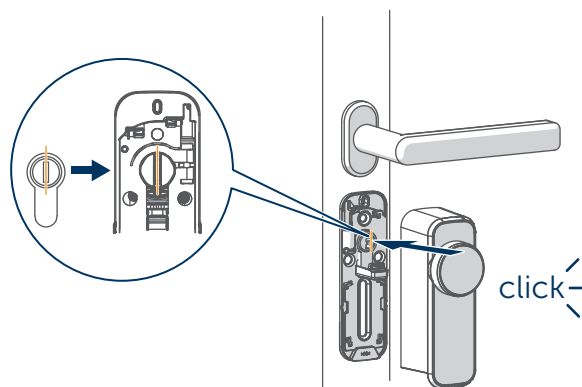


Abbildung 9

Schraubmontage Rundrosette

Diese Montageart ist bei einem Zylinderüberstand von 0–9 mm möglich.

- Entfernen Sie die Rundrosette der Tür.
- Setzen Sie den Rundrosettenadapter (HmIP-ADA-DLP-R, HmIP-ADA-DLP-RA) auf die Tür.
- Montieren Sie den Adapter mit den Schrauben der demontierten Rundrosette.

- Richten Sie den Adapter aus, damit das Gerät gerade montiert werden kann.

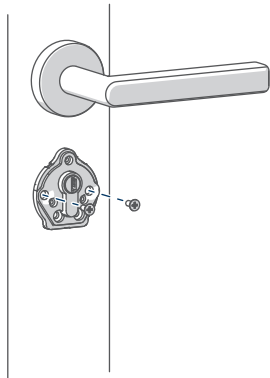


Abbildung 10

- Montieren Sie die Adapterplatte auf dem Rundrosettenadapter.

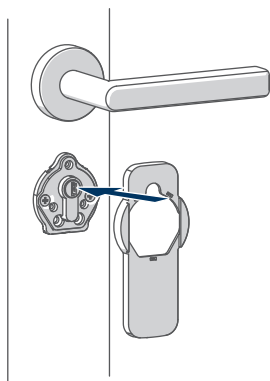


Abbildung 11

- Montieren Sie die Montageplatte mit den mitgelieferten Schrauben am Rundrosettenadapter.

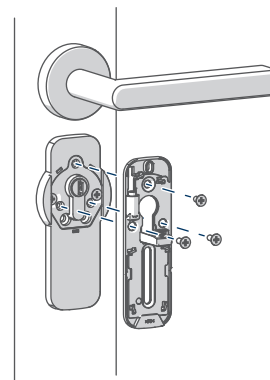


Abbildung 12

- Setzen Sie das Gerät auf die Montageplatte.

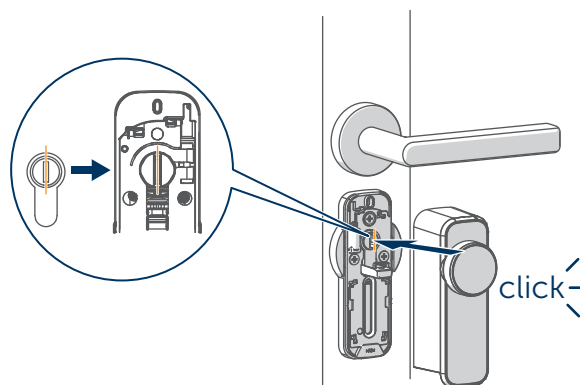


Abbildung 13

Klemmmontage

Diese Montageart ist bei einem Zylinderüberstand von 3–9 mm möglich.

- Setzen Sie die Montageplatte auf die Tür.
- Verkleben Sie die Montageplatte mithilfe des Innensechskantschlüssels am Schließzylinder.

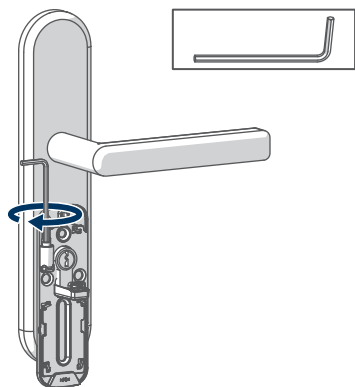


Abbildung 14: Schraube handfest anziehen

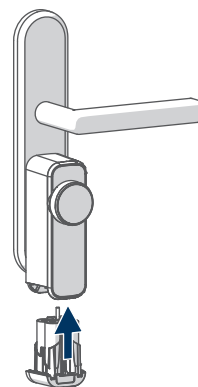


Abbildung 16

- Setzen Sie das Gerät auf die Montageplatte.

- Verschrauben Sie das Batteriefach mit dem Sechskantschlüssel.

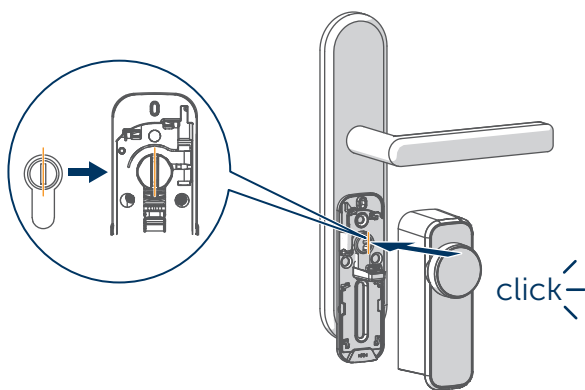


Abbildung 15

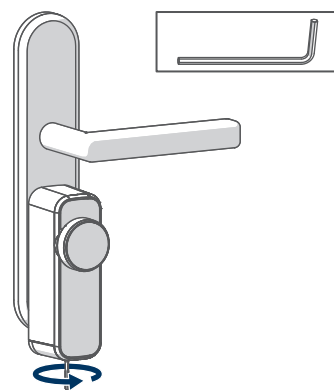


Abbildung 17

Montage Batteriefach (am Beispiel Langschild)

- Legen Sie die Batterie(n) (4x 1,5 V LR6/Mignon/AA, 4x 1,2 V HR6/Mignon/AA) polungsrichtig gemäß der Markierung ein.
- Setzen Sie das Batteriefach ein.

6.3 Montage Türmagnet

Der Türmagnet dient zur Türzustands-erkennung (offen/geschlossen). Dieser ermöglicht es Ihnen, dass die Tür automatisch verriegelt, nachdem diese geschlossen wurde.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Türmagnet zu montieren:

- Prüfen Sie, ob sich das Türschloss auf der linken oder auf der rechten Seite befindet

- Montieren Sie den Türmagnet so, dass sich die Einkerbung des Türmagneten in einer waagerechten Verbindung zur Unterkante des Türschlossantriebs befindet. Die Einkerbung muss dabei in den Raum zeigen.

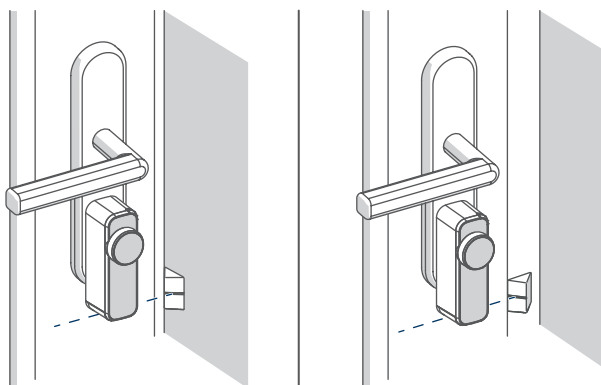


Abbildung 18

6.4 Knaufadapter

Für eine Tür, die mit einem Knaufzylinder (Außenseite Schlüssel, Innenseite Drehknauf) ausgestattet ist, können Sie einen Adapter (Zubehör: Artikelnummer, siehe unten) für gängige Knaufzylinder anstatt eines Schlüssels verwenden.

Art.-Nr.	Knaufzylinder
162765A1	Abus, Cisa, Bricard, Axa, Iseo
162775A1	BKS
162778A1	EVVA, CES
162783A1	DormaKaba
162786A1	Winkhaus, DOM
162789A1	Keso

- Montieren Sie den Knaufadapter auf die Knaufachse des Zylinders (beachten Sie die beiliegenden Anleitung des Knaufadapters).

- Montieren Sie den Türschlossantrieb [siehe Montage, Seite 7](#).

6.5 Anlernen an eine Zentrale

- i** Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.
- i** Richten Sie Ihre Homematic IP Zentrale über die Homematic IP App ein, um Homematic IP Geräte im System nutzen zu können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zentrale.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät an Ihre Zentrale anzulernen:

- Öffnen Sie die Homematic IP App.
- Tippen Sie im Homescreen auf **...Mehr**.
- Tippen Sie auf **Gerät anlernen**.
- Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

- i** Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste kurz drücken.

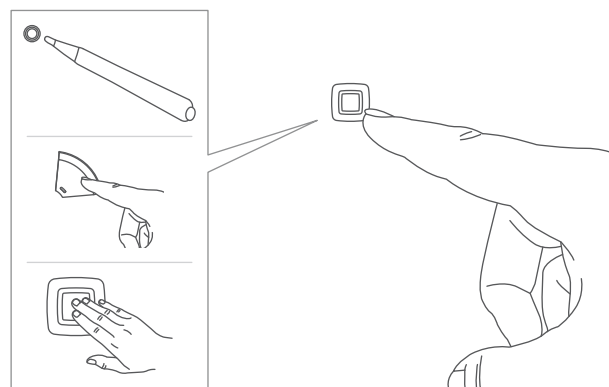


Abbildung 19

i Die Art der Systemtaste hängt von Ihrem Gerät ab. Weitere Informationen finden Sie in der Geräteübersicht.

- Das Gerät erscheint automatisch in der Homematic IP App.
- Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die Geräte-LED grün auf.
- Das Gerät ist nun einsatzbereit.

i Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes, Seite 16](#).

- Folgen Sie abschließend den Anweisungen in der Homematic IP App.

7 Bedienung

Nach der Inbetriebnahme stehen Ihnen einfache Bedienfunktionen direkt am Gerät zur Verfügung:

- **Systemtaste:** Mit einem kurzen Tastendruck der Systemtaste ver- bzw. entriegelt das Gerät im Toggle-Modus.

Notbetrieb

Es gibt zwei Möglichkeiten, um das Schloss manuell zu entriegeln/verriegeln:

- **Drehrad:** Im Ruhezustand ist der Antrieb ausgekuppelt, d. h. das Getriebe ist im Freilauf. Durch Drehen am Drehrad des Geräts kann das Schloss manuell entriegelt bzw. verriegelt werden, auch das Öffnen der Tür ist möglich. Das Gerät muss sich dabei im Ruhezustand befinden (der Motor ist nicht aktiviert).
- **Schlüssel:** Wenn ein Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion verwendet wird, kann das Schloss von außen mit einem Schlüssel entriegelt, verriegelt oder geöffnet werden. Das Gerät muss sich im Ruhezustand befinden (der Motor ist nicht aktiviert).

Wenn Sie das Gerät an eine Homematic IP Zentrale angelernt haben, stehen Ihnen zusätzliche Konfigurationen in den Einstellungen des Geräts zur Verfügung. Die entsprechenden Anpassungen nehmen Sie direkt in der Homematic IP App vor:

- **Bediensperre:** Bei aktivierter Bediensperre kann das Gerät nicht mehr über die Tasten bedient werden. Eine manuelle Bedienung über das Handrad ist weiterhin möglich.
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
 - Mit Zeitprofil
- **Meldeverzögerung:** Konfigurieren Sie die Meldeverzögerung.
 - 0 s
 - ...
 - 60 s
- **Ver- und Entriegelungszeiten:** Sie können Zeiten für das Gerät einstellen, ab denen automatisch ver- bzw. entriegelt werden soll.

- **Auto Relock und Flüsterbetrieb:** Legen Sie fest, ob und wann der Türschlossantrieb automatisch verriegelt oder langsamer fahren soll, damit er besonders leise ist.

Beim Schließen der Tür Verriegeln

- An
- Aus

Auto Relock nach Timeout aktiv

- An: 1–30 Minuten
- Aus

Flüsterbetrieb

- An
- Aus

Flüsterbetrieb nur bei zeitgesteuerten oder Auto Relock Fahrten

- An
- Aus

Konfigurieren Sie das Wochenprogramm für Auto Relock und Flüsterbetrieb.

- **Gesichertes Verriegeln:** Weisen Sie einen Fenster- und Türkontakt dem selben Raum zu, um eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn das Gerät bei geöffneter Tür verriegelt hat.
- **Türzustandssensor:** Legen Sie fest, ob der interne Sensor zur Erkennung von geöffneten oder geschlossenen Türen genutzt werden soll. Wenn Sie den internen Türzustandssensor verwenden möchten, ist im nächsten Schritt eine Kalibrierung nötig.
 - Tür geht nach innen auf
 - Tür geht nach außen auf
- **Schließrichtung:** Wählen Sie, auf welcher Seite sich das Türschloss befindet, wenn Sie von innen auf die Tür schauen.

- **Türgriff Außenseite:** Wählen Sie den Griff, der an der Außenseite Ihrer Tür angebracht ist. Mit der Option „Türknauf“ wird beim Öffnen die Tür vollständig entriegelt und die Schlossfalle eingezogen, sodass die Tür aufspringt. Mit der Option „Türklinke“ wird lediglich entriegelt, ohne Einziehen der Schlossfalle.
- **Neutrale Position:** Stecken Sie den Schlüssel in den Schließzylinder. Geben Sie die Position an, in welcher der Schlüssel eingesteckt bzw. herausgezogen werden kann, wenn der Zylinder nicht verriegelt ist.
 - Vertikal
 - Horizontal
- **Umdrehungen:** Wählen Sie, wie viele Umdrehungen benötigt werden, um die Tür vollständig zu verriegeln.
 - 1–3
- **Haltezeit beim Öffnen:** Wählen Sie, wie lange die Schlossfalle beim Öffnen zurückgezogen werden soll.
 - Standard (nur Öffnen)
 - Lange (3 s)
 - Extra lange (5 s)
- **Interne Gerätetaste:** Legen Sie fest, wie die Taste am Gerät bei kurzem und langem Tastendruck reagieren soll.

Kurzer Tastendruck

- Ver- und Entriegeln
- Verriegeln
- Entriegeln
- Öffnen
- Keine Aktion

Langer Tastendruck

- Ver- und Entriegeln
- Verriegeln
- Entriegeln

- Öffnen
- Keine Aktion
- **Benachrichtigung bei geöffneter Tür:** Aktivieren Sie diese Funktion, um benachrichtigt zu werden, wenn Ihre Tür zu lange offensteht.
- **Lage- und Erschütterungssensor:** Legen Sie fest, ob Sie bei Veränderung der Lage oder bei einer Erschütterung benachrichtigt werden. Bei aktivem Alarm-Modus wird der Alarm ausgelöst.
Lageerkennung
 - 10–45°**Erschütterungserkennung**
 - 1–100 %
- **Aktion beim Entriegeln:** Legen Sie fest, welche Alarm-Aktion ausgeführt werden soll.
 - Keine Aktion
 - Unscharf schalten: Beim Entriegeln der Tür wird der Alarm-Modus durch den Türschlosssensor unscharf geschaltet.
 - Alarm auslösen: Beim Entriegeln der Tür und aktiviertem Alarm-Modus wird ein Alarm durch den Türschlosssensor ausgelöst.
- **Winkelbereich Endanschlag Verriegelt:** Konfigurieren Sie den Winkelbereich des mechanischen Endanschlags des Schlüssels ausgehend von der Neutralstellung „Verriegelt“ in Richtung Schließen für die Zustandserkennung.
- **Winkelbereich Endanschlag Entriegelt:** Konfigurieren Sie den Winkelbereich des mechanischen Endanschlags des Schlüssels ausgehend von der Neutralstellung „Entriegelt“ in Richtung Öffnen für die Zustandserkennung.

- **Akustisches Feedback:** Aktivieren oder deaktivieren Sie das akustische Feedback nach jedem Entriegeln/Verriegeln. Das akustische Signal bei geringer Batteriespannung bleibt aktiv.

8 Fehlerbehebung

8.1 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein [siehe Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb, Seite 17](#). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.)
- Empfänger defekt

8.2 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868 MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868-MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten. In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Geräts 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1-%-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann

jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funktionsintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty-Cycle-Limits wird durch dreimal langsames rotes Blinken der LED angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Geräts äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Geräts wiederhergestellt.

8.3 Blinkcodes

Blinkcode	Bedeutung	Lösung
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code.
Kurzes oranges Blinken	Übertragung von Konfigurationsdaten	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von grünem Leuchten)	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von rotem Leuchten)	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty-Cycle-Limit erreicht	Versuchen Sie es erneut <u>siehe Befehl nicht bestätigt, Seite 14</u> oder <u>siehe Duty Cycle, Seite 14</u> .
6x langes rotes Blinken	Fehler erkannt Mögliche Fehler/Warnungen: • Sabotage erkannt • Lage-/Erschütterungssensor ausgelöst	Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Gerätesoftware (OTAU)	Warten Sie, bis das Update beendet ist.

9 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

-  Die Werkseinstellungen des Geräts können wiederhergestellt werden. Wenn das Gerät an einer Zentrale angelernt ist, werden die Konfigurationen automatisch wiederhergestellt. Wenn das Gerät nicht an einer Zentrale angelernt ist, gehen alle Einstellungen verloren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen:

- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt [Abb. 19](#).
- Die Geräte-LED beginnt, schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED leuchtet grün auf.
- Lassen Sie die Systemtaste los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

-  Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes, Seite 16](#).

10 Wartung und Reinigung

-  Das Gerät ist für Sie wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fussel-freien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine

lösemittelhaltigen Reinigungsmittel. Das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

11 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

-  Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Deutschland, dass der Funkanlagentyp Homematic IP HmIP-DLP, HmIP-DLP-A, HmIP-DLP-AS, HmIP-DLP-WS der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.homematic-ip.com

12 Entsorgung



Dieses Zeichen bedeutet, dass das Gerät und die Batterien bzw. Akkumulatoren nicht mit dem Hausmüll, der Restmülltonne oder der gelben Tonne bzw. dem gelben Sack entsorgt werden dürfen. Sie sind verpflichtet, zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt das Produkt, alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile und die Batterien zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte bzw. für Altbatterien abzugeben. Auch Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten bzw. Batterien sind zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten bzw. Altbatterien verpflichtet. Durch die getrennte Erfassung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Wiederverwendung, zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Altgeräten und Altbatterien. Sie sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von dem Altgerät zu trennen und getrennt über die örtlichen Sammelstellen zu entsorgen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Sie als Endnutzer eigenverantwortlich für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Elektro- und Elektronik-Altgerät sind.



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusage von Eigenschaften beinhaltet.



Wenden Sie sich bei technischen Fragen zum Gerät an Ihren Fachhändler.

13 Technische Daten

Geräte-Kurzbezeichnung	HmIP-DLP, HmIP-DLP-A, HmIP-DLP-AS, HmIP-DLP-WS
Versorgungsspannung	4x 1,5 V LR6/Mignon/AA, 4x 1,2 V HR6/ Mignon/AA
Batterielebensdauer	1,5 Jahre (typ.)
Konstruktion des Regel- und Steuergerätes (RS)	Eingebautes elektronisches RS
Verschmutzungsgrad	2
Wirkungsweise	Typ 1
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	–10 bis +55 °C
Abmessungen (B × H × T)	43 × 131 × 55 mm
Gewicht (inkl. Batterien)	320 g
Software-Klasse	Klasse A
Funk-Frequenzband	868,0–868,6 MHz / 869,4–869,65 MHz
Duty Cycle	< 1 % pro h / < 10 % pro h
Empfängerkategorie	SRD category 2
Max. Funk-Sendeleistung	10 dBm

Technische Änderungen vorbehalten.

Kostenloser Download der Homematic IP App!



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de